

WUNSTORF

Umgehung: Gericht weist Rüge zurück

Wunstorf. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit einem weiteren Beschluss bestätigt, dass das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg zur Wunstorfer Nordumgehung gilt. Dieses hatte im vergangenen Jahr Nachbesserungen im Vogelschutz gefordert, aber in der generellen Planung für den neuen Verlauf der Bundesstraße 441 keine Fehler gesehen. Eine Revision hatten die Lüneburger Richter nicht zugelassen.

Dagegen hat der Rechtsanwalt des Klägers Rudolf Speckhan eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingelegt, die aber zurückgewiesen wurde. Speckhan befürchtet, dass sein landwirtschaftlicher Betrieb durch die Klage über die Maße beeinträchtigt wird. Mit weiteren Schriftsätzen hat sein Anwalt jetzt noch einmal gerügt, dass die Darstellungen der Kläger dabei nicht in vollen Umfang berücksichtigt wurden.

Auch das hat das Bundesverwaltungsgericht jetzt zurückgewiesen. „Die Quintessenz ist, dass es bei der Entscheidung aus Lüneburg bleibt. Das ist ein großer Schritt in Richtung Nordumgehung“, sagte Bürgermeister Rolf-Axel Eberhard, der darüber am Montag auch dem Verwaltungsausschuss berichtete. Er sieht wenig Spielraum für die Kläger, mit der Sache auch noch vor das Bundesverfassungsgericht zu ziehen. *sok*

IN KÜRZE

Gewerbegebiet: Container brennt

Luthe. Am Montagabend ist die Feuerwehr Luthe zu einem Brand an die Lise-Meitner-Straße gerufen worden. Zwischen zwei Lagerhallen brannte ein Container. Die Feuerwehr Luthe rückte mit drei Fahrzeugen aus und bekämpfte das Feuer mit einem Schaumrohr unter Atemschutz. *sok*

450 neue Radstellplätze am Bahnhof

Stadt und Region wollen Offensive der Bahn nutzen und bereiten Projekte im Umfang von 370 000 Euro vor

Von Sven Sokoll

Wunstorf. Die Stadt will ein Programm der Deutschen Bahn nutzen, um am Wunstorfer Bahnhof bis zu 450 weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder entstehen zu lassen. Schon seit Längerem fehlen solche Angebote. „Mit der B+R-Offensive ergibt sich die Möglichkeit, die Abstellsituation für Fahrräder deutlich zu verbessern“, schreibt die Stadtverwaltung in einer Vorlage. Über die konkreten Standorte hat sie sich vorläufig mit der Region Hannover verständigt.

Für die bestehenden abschließbaren Abstellanlagen am Bahnhof stehen 270 Interessierte auf einer Warteliste. Auf der Südseite müssen Fahrradpendler derzeit vier Jahre lang warten, bis sie zum Zuge kommen. An allen drei Zugängen sollen neue Anlagen nach dem Wunsch der Stadt diese Situation entschärfen.

Zwillingsturm ist beschlossen

Schon vor der Bahnoffensive hatten Stadt und Region sich verständigt, auf der Nordseite in Kürze einen innovativen Zwillingsturm zu errichten. Die nächsten Module, für die jetzt Geld aus dem Bahnprogramm fließen soll, sind nach drei unterschiedlichen Standardmodellen der Bahn gestaltet. Sie sollen möglichst überdacht sein, was in Wunstorf aber nicht überall möglich sein wird.

Auf der Südseite soll der Fördermittelantrag drei Standorte vorsehen. Auf den derzeitigen Kurzzeitparkplätzen für Autos sollen 72 Fahrradstellplätze in zwei Reihen übereinander entstehen, überdacht, allerdings ohne Schließsystem.

An zwei weiteren Standorten sind insgesamt 96 Stellplätze für Fahrräder in abschließbaren Häuschen vorgesehen. Einer befindet sich auf der anderen Seite der vorhandenen Fahrradanlagen, der



Diese Anlage auf der Nordseite soll eine zweite Etage bekommen.

FOTO: SVEN SOKOLL

zweite auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Adolph-Brosang-Straße.

Die Planer haben festgestellt, dass der Zugang an der Hindenburgstraße nur noch wenig Platz bietet, weitere Fahrradanlagen aufzustellen. Einen Standort haben sie aber doch gefunden. Auf der anderen Straßenseite als bisher, zu Beginn des asphaltierten Autoparkplatzes, ist Luft für 30 Fahrräder in einer Bügelanlage. Allerdings entfallen dafür dort zwei bis drei Autostellplätze, und der Standort lässt kein Dach zu.

Für die Nordseite schlagen die Planer vor, eine vorhandene über-

dachte Anlage durch eine mit zwei Etagen zu ersetzen. So würden dort 288 Stellplätze neu entstehen. Damit ist dieses Projekt mit 156 000 Euro auch das teuerste.

Bund beteiligt sich

Insgesamt würden in dem Programm so 450 zusätzliche Plätze für Fahrräder am Bahnhof entstehen, bei einer Investition von insgesamt 370 000 Euro. Davon wird aber nur ein kleiner Teil auf die Stadt zukommen. Das Bundesumweltministerium trägt 70 Prozent der Kosten, 30 Prozent verbleiben bei der Kommune.

Allerdings will die Region Han-

nover in ihrem Bereich davon den größten Teil tragen, sodass Wunstorf nur 5 Prozent bezahlen muss. Das sind nach den derzeitigen Kostenschätzungen 18 500 Euro.

Weil die Region bisher noch keinen kompletten Überblick darüber hat, welche Projekte die anderen Städte planen, kann sie sich noch nicht festlegen, sich an allen Wunstorfer Teilprojekten entsprechend zu beteiligen.

Im Herbst will sich die Regionsverwaltung deshalb noch einmal mit den interessierten Städten zusammensetzen und entscheiden, welche Projekte sie gemeinsam tatsächlich beantragen können.

Kein Wasser in Teilen Kolenfelds

Kolenfeld. Der Wasserverband Garbsen-Neustadt erneuert sein Netz in Kolenfeld. Seit Montag, 31. August, wechselt die Firma R+E an fünf Knotenpunkten die Schieberkreuze. Die Haushalte zwischen der Kanalstraße, der Wunstorfer Straße, der Loccumer Straße und dem Mühlenweg haben darum in der Nacht zu Dienstag, 8. September, von 21 bis 5 Uhr zeitweise kein Wasser in der Leitung. Der Wasserverband informiert die betroffenen Haushalte auch direkt und wird zwei Wasserwagen an den Ecken Neisser Straße/Berliner Straße sowie Treuburger Straße/Lindenkamp aufstellen.

Wenn das Wasser wieder läuft, kann es zunächst gerübt sein. Dafür ist eingeschlossene Luft verantwortlich, die sich aber von allein verflüchtigt. *sok*

IN KÜRZE

Kaffeetrinken mit den Grünen

Steinhude. Mitglieder der Grünen berichten bei einem Kaffeetrinken im Tennisheim, Am Hohen Holz, über Aufgaben der Kommunalpolitik und Ziele ihrer Partei. Politikinteressierte sind eingeladen, am Sonnabend, 5. September, ab 15.30 Uhr ihre Fragen zu stellen. Um eine Anmeldung wird per E-Mail an info@gruene-wunstorf.com gebeten. *nan*

TSV Luthe bietet Tanzen für Paare an

Luthe. Der TSV Luthe bietet ab heute Tanzen für jedermann an. Getanzt wird von 18.30 bis 20 und von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Aula der Oststadtschule, Wilhelmstraße 31. Auch in der Kleinen Turnhalle in Luthe, Kleine Heide 14, treffen sich immer mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr Paare zum Gesellschaftstanz. Fragen beantwortet Spartenleiter Rudolf Willbrand unter Telefon (0 50 31) 69 41 75 sowie (0173) 91 40 171. *aln*

IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE

AUCH IN DER REGION!

Sie wohnen außerhalb Hannovers und möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sie überlegen, was diese wohl wert sei und / oder haben weitere Fragen?

Ob Wohnung, Ein- oder Mehrfamilienhaus, Bauernhof, Villa, Grundstück, Gewerbeinheit. Von „einfach“ bis Luxus, von klein bis groß, vermietet, selbst bewohnt oder leerstehend.

Wir bieten Ihnen unseren erfolgreichen und fachkundigen Rund-um-Service.

Bei uns natürlich **kostenlos** für den Verkäufer.



Maike Grebenstein
Immobilienmaklerin

Jetzt informieren:
0511 - 300 30 700

Theaterstraße 2
30159 Hannover

makler@hug.immo
www.hug.immo

HAUS & GRUNDEIGENTUM
Service

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung Nr.: 68/2020

Bürgermeister vor Ort

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung lädt Bürgermeister Christian Grahl alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Donnerstag, 10. September, 18 Uhr, an das Feuerwehrhaus, Im Blecke 21, nach Meyenfeld ein. Die Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“ findet nach Möglichkeit draußen statt. Auf die notwendige Einhaltung der bekannten Abstands- und Hygieneregeln wird hingewiesen.

STADT GARBSEN
Der Bürgermeister

27341501_000120

VERANSTALTUNGEN

Neue Kurse - Andere Orte - Verschiedene Zeiten - Neue Chancen.
Der Kneippverein Wunstorf bietet ab Mitte September an:
2 Kurse Vini-Yoga Info: olesya.kraemer@gmx.de
2 Kurse Kundalini-Yoga Info: gita.kundalini@gmx.net
QiGong Info: elisabeth.hammer-ploog@kneippverein-wunstorf.de - Tel. 05031/14120

Die Geschenk-Idee.

Ein Abo der HAZ oder NP.

☎ **0800/12 34 304**
(kostenlos)

STELLENANGEBOTE

Für die Zeitungs-Vertriebsgesellschaft suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Flexible Zeitungszusteller (m/w/d) in Garbsen & Harenberg mit Dienstwagen



Von montags bis samstags verantworten Sie die zuverlässige und pünktliche Zustellung der HAZ & NP an unsere Abonnenten. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt etwa 30 Stunden (Teilzeit); je nach Bezirksgröße- und Anzahl zwischen 02:00 Uhr und 07:00 Uhr morgens.

Das zeichnet Sie aus:

- Fahrerlaubnis Klasse B
- gute Deutschkenntnisse
- selbständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Flexibilität und Belastbarkeit

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Madsack Logistik Mitte GmbH
Annika Clausen
Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover
E-Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de
Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

Rufen Sie doch einfach an!

Telefonische Anzeigenaufnahme: **08 00/12 34 401 (kostenlos)**

Hannoversche Allgemeine Neue Presse

Hannoversche Allgemeine Neue Presse

Hannoversche Allgemeine Neue Presse

Hannoversche Allgemeine Neue Presse



- DEINE GEBIETE:**
- Steinhude
 - Bokeloh
 - Horst
 - Schloss Ricklingen

SCHON AM START?

„Sei morgens die Erste!“

Jetzt bewerben:
bewerbungen@zustell-logistik.de
Infos unter: 0511 12123258

www.lokalboten.de

Jetzt Zeitungsbote (m/w/d) werden!